

Wie erfolgt die Registrierung?

Die spendenwilligen Personen füllen eine Einverständniserklärung aus und entnehmen mit Hilfe eines Wattestäbchens eine Mundschleimhautprobe.

Daraus wird im Labor genetisches Material (DNA) isoliert und die Gewebemerkmale (die sog. HLA-Merkmale) analysiert. Eine Restmenge dieser DNA wird eingefroren und aufbewahrt, um bei Bedarf weitere Untersuchungen durchführen zu können. Die potentiellen Spender erhalten nach Analyse dieser Merkmale eine schriftliche Registrierungsbestätigung und eine Spendernummer, mit der sie weltweit eindeutig zu identifizieren sind.



Die für die Spenderauswahl relevanten Daten werden pseudonymisiert (ohne Namen und Kontaktdaten) an das Zentrale Knochenmarkspender-Register in Ulm (ZKRD) weitergeleitet und suchenden Einrichtungen in Deutschland und weltweit zur Verfügung gestellt. Sie sollten sich darum nur in einer Datei registrieren lassen. Die persönlichen Daten sind ausschließlich den Mitarbeiter/innen der Datei zugänglich.

Eine Registrierung mit der Absicht, nur für einen bestimmten Patienten als Stammzellspender zur Verfügung zu stehen, ist nicht zulässig.

Abt. Transfusionsmedizin

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Direktor (komm.) PD Dr. med. Joachim Riggert

Knochenmark- und Stammzellspenderdatei KMSG



Pollok-Kopp

7075 Göttingen

9-62391, -64441

ssse ist vor Spambots geschützt! Zur Anzeige muss JavaScript eingeschaltet sein! E-Mail

Internet: www.kmsg.med.uni-goettingen.de